

# Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

## Umfrageantwort 1

### Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,

2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen

Die digitale, CE-gekennzeichnete Gesundheitsplattform myoncare vernetzt die Akteure des Gesundheitssystems, fördert die Kommunikation und den Austausch zwischen Versorgern und Patienten und unterstützt durch eine Vielzahl an Microservices die Patientenbetreuung, von der Prävention, über die Therapie bis zur Nachsorge.

Über das myoncare Patientenportal (browserbasiert) kann das medizinische Personal die Patienten aktiv managen, gruppieren, neue Patienten erstellen oder über eine optionale HL7-Schnittstelle direkt aus dem KIS integrieren. Über das Portal können den Patienten im Anschluss Inhalte, z. B. Gesundheitsfragebögen, zugespielt werden, welche diese mittels der myoncare Smartphone App erhalten und beantworten können.

Besonders während der Patientenbehandlung kann myoncare aktiv unterstützen, den Datenaustausch und die Verfügbarkeit zu fördern und bietet Potenzial, das medizinische Personal nachhaltig zu entlasten, unter anderem durch:

- Vernetzung von Fachabteilungen und Patienten, zur Unterstützung von Datenaustausch und -verfügbarkeit
- Digitaler Informationsaustausch und Kommunikation zwischen Patienten und Leistungserbringern, z. B. vor der Therapie oder nach dem Krankenhausaufenthalt
- Digitales und teil-automatisiertes Gesundheitsmonitoring von Patienten vor, während und nach der Therapie auch durch die Integration von Wearable-Daten (ab nächster Version)
- Erinnerungen der Patienten an Termine und Medikamenteneinnahmen
- Das mobile Abrufen relevanter Informationen durch Ärzte und Pflegepersonal, z. B. während der Visite

3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

Das teil-automatisierte remote Gesundheitsmonitoring von Patienten ist eine der Kernfunktionen von myoncare. Anhand von Gesundheitsfragebögen und verknüpften Alarmregeln wird das medizinische Personal informiert, falls Auffälligkeiten auftreten sollten. Die frühe Erkennung von unerwünschten Ereignissen kann sich dabei positiv auf die Versorgungsqualität auswirken.

myoncare als Entscheidungsunterstützungssystem bietet dabei unter anderem folgende Vorteile:

- Die Zweckbestimmung, unter anderem als Entscheidungsunterstützungssystem, ist in der Zertifizierung als Medizinprodukt Klasse IIa nach MDR festgelegt (ab nächster Version, derzeit noch MDD Klasse I)
- Darstellung klinischer Patientendaten in strukturierter Form inklusive Visualisierung
- Integration von Schwellenwerten bei deren Über- oder Unterschreitung Ärzte direkt informiert werden und ein Gesundheitsmonitoring für zeitnahe Entscheidungen ermöglichen
- Die Integration von Health Scores, gebunden an die übermittelten Werte, ermöglichen eine teil-automatisierte Triage von Patienten

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

myoncare ermöglicht die Vernetzung unterschiedlicher Abteilungen und Standorte zur Abstimmung von Leistungen und zur Förderung des Datenaustausches:

- Die Vernetzung unterschiedlicher Leistungserbringer und Standorte zur einrichtungsübergreifenden Abstimmung von Versorgungsleistungen oder Nutzung von IT-Ressourcen
- Eine digitale Kommunikation unter den Leistungserbringern anhand von Videokonferenzen (z.B. digitale Medical Boards) oder Chats über die myoncare Plattform
- Die Wahl zwischen Cloud-Hosting und On-Premise Installation des myoncare Systems

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

Das Telemedizin-Modul von myoncare kombiniert verschiedene Lösungen, wie Videotelefonie, Chat oder Datentransfer (z. B. Befunde oder Bildaufnahmen) und fördert dadurch die ortsunabhängige Kommunikation von Leistungserbringern sowohl untereinander als auch mit den Patienten:

- Telemedizinische Dienste, wie Chat, Videotelefonie und Dokumententransfer für die ortsunabhängige Arzt-Patienten-Kommunikation
- Digitale Assessments in myoncare durch den Arzt, von Vorteil z. B. während der telemedizinischen Beratung
- Virtuelle Konsile zur Abstimmung der Leistungserbringer untereinander
- Überwachung der Vitalparameter der Patienten durch Telemonitoring (ab nächster Version)
- Hohe Datensicherheit durch Ende-zu-Ende Verschlüsselung der Informationen

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhausplanerisch festgesetzten Betten führt.

## Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

ONCARE GmbH

Name des Systems

myoncare - die digitale Gesundheitsplattform

---

Kurzbeschreibung des Systems
------------------------------

<p>Die digitale Gesundheitsplattform myoncare vernetzt die Akteure des Gesundheitssystems und ermöglicht durch verschiedene Microservices, wie zum Beispiel Telemedizin, digitalem Termin- und Medikamentenmanagement oder remoten Gesundheitsmonitoring, eine nachhaltige und allumfassende Patientenversorgung sowie eine Entlastung von Ärzten und medizinischen Personal. Durch einen hohen Grad an Interoperabilität, über HL7 und andere REST-API-Schnittstellen, eignet sich myoncare dabei ideal für die unkomplizierte Integration in bestehende IT-Strukturen, z. B. in Krankenhäusern.</p>
---

<p>Das QMS von Oncare ist bereits für Klasse IIa Medizinprodukte nach MDR zertifiziert und unterliegt damit auch den hohen Sicherheitsstandards, welche innerhalb der MDR festgelegt sind. Die Daten innerhalb von myoncare sind Ende-zu-Ende verschlüsselt. Damit unterstützt myoncare auch bei der Erfüllung von IT-Sicherheits- und Förderanforderungen.</p>
---

Link zum System
-----------------

<p><a href="https://www.myoncare.com/">https://www.myoncare.com/</a></p>
--